

# Jetzt können Untersuchungen auch in Alsfeld vorgenommen werden 28.01.98

Spiral-Computertomograph offiziell im Kreiskrankenhaus seiner Bestimmung übergeben

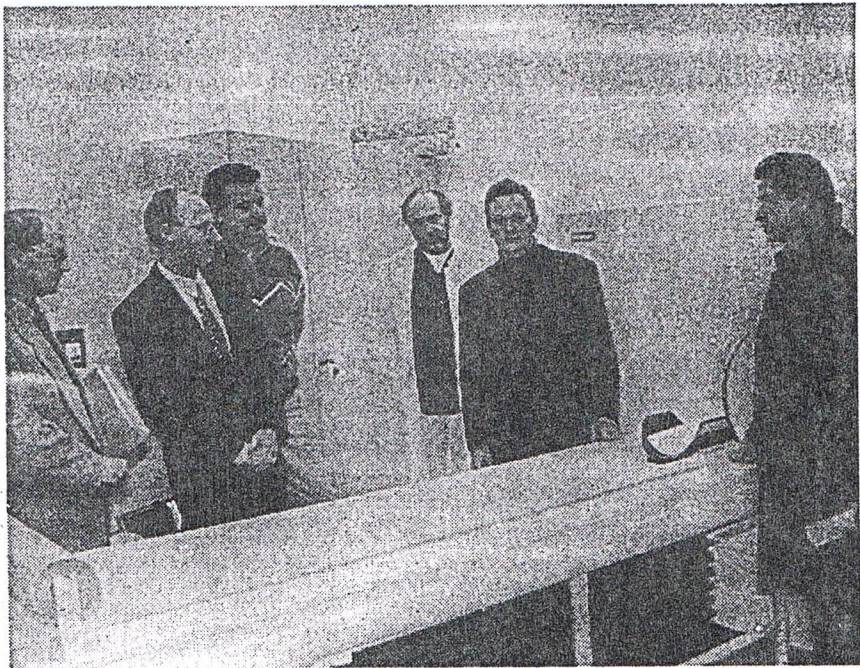
ALSFELD (ak). „Das Kreiskrankenhaus Alsfeld ist jetzt noch näher dran an der Bevölkerung der Region. Anstelle der Patienten werden jetzt Daten hergeschickt.“ Dies erklärte der Erste Kreisbeigeordnete des Vogelsbergkreises, Rudolf Marx, anlässlich der offiziellen Indienststellung des hochmodernen Spiral-Computertomographen im Alsfelder Kreiskrankenhaus.

Am Montag wurde in Anwesenheit des Ärztlichen Leiters des Kreiskrankenhauses Dr. Johannes Pfann, des Radiologen Dr. Jürgen Hunold, von Verwaltungsleiter Henner Häfner, des medizinisch-technischen Assistenten Jürgen Bodemeyer aus Bad Zwesten und des Leiters der Röntgenabteilung des Kreiskrankenhauses, Burkhard Gläser, das Konzept der Computertomographie-Untersuchung, ob ambulant oder stationär, in Verbindung mit der ISDN-Leitung nach Bad Zwesten näher erläutert.

Seit zwei Wochen ist der Computertomograph in Betrieb genommen, und hat seitdem rund 70 Patienten „durchleuchtet“. Am vergangenen Freitag stand zum erstenmal die solitäre Telefonleitung, die nicht angezapft werden kann. Zwanzig Sekunden dauert die Übertragung eines Bildes, eine komplette Untersuchung mit mehreren Aufnahmen kann innerhalb von fünf Minuten nach Bad Zwesten gesandt werden. So ist es möglich, daß innerhalb einer Stunde der Patient untersucht und die Diagnose festgestellt wird.

Die Bilder, die Daten, werden in Zahlenkolonnen umgesetzt und verschickt. In Bad Zwesten werden sie dann wieder zu einem Bild aufgeschlüsselt.

Durch dieses Verfahren, die Kooperation der Bad Zwestener Kollegen, ist die Untersuchung am Computer-Tomographen sieben Tage die Woche, 24 Stunden einsetzbar. „Gerade bei der Volkskrank-



Bei der offiziellen Übergabe: Henner Häfner, Jürgen Bodemeyer, Burkhard Gläser, Dr. Johannes Pfann, Dr. Jürgen Hunold und Rudolf Marx.

heit Schlaganfall ist eine solche Untersuchung wichtig.“ erklären die Alsfelder Mediziner. „Beim Schlaganfall zählt jede Minute. Wenn man den Patienten erst nach Bad Zwesten transportieren muß geht kostbare Zeit verloren.“ Bisher mußten die Ärzte ihre Patienten nach Bad Hersfeld, Gießen, Marburg oder eben Bad Zwesten schicken, jetzt können sie sich auch in Alsfeld untersuchen lassen und umgehen damit das Transportrisiko über Land.

Die Untersuchung durch den Computertomographen kann nur von einem Radiologen durchgeführt werden. Da das Kreiskrankenhaus jedoch nicht über eine derartige Facharzt-Stelle verfüge, so Marx, und aus Kostengründen auch nicht einrichten wird, beschreite man einen anderen Weg: Das Kreiskrankenhaus ko-

operiert vor Ort mit dem Radiologen Jürgen Hunold, der sich am Kreiskrankenhaus mit einer Praxis für Computertomographie niedergelassen hat. Zweimal wöchentlich wird Hunold Sprechstunden durchführen. Zusätzlich wurde eine Zusammenarbeit mit einem radiologischen Institut in Bad Zwesten vereinbart, um die Untersuchungsqualität der Computertomographie auch bei Notfällen jederzeit einsetzen zu können. Fünf Fachärzte nehmen dort an der Notfall-Vereinbarung mit dem Kreiskrankenhaus teil. Dieses Konzept, die Zusammenarbeit über ISDN nennt sich „teleradiologisches Konzept“.

Wichtig war den anwesenden Ärzten die Tatsache, daß dieses Projekt noch „in den Kinderschuhen steckt“.